

Qualitätskriterien für Programme

Für eine systematische Reflexion der Qualität von Programmen braucht es Kriterien. Die vorliegenden Kriterien beziehen sich auf Programme in der Gesundheitsförderung und Prävention, können aber auch in anderen Programmen zur Anwendung kommen. Ausführliche Erläuterungen zu den Kriterien und Indikatoren sowie ein Glossar der wichtigsten Begriffe finden Sie auf der Website www.quint-essenz.ch.

Funktion

- Interventionsprogramme in verschiedenen Programmphasen systematisch reflektieren und bewerten.
- Stärken und Verbesserungspotenziale identifizieren.
- Prioritäre Bereiche bestimmen, wo Verbesserungen im Programm notwendig sind.
- Qualitätsziele setzen und Verbesserungsmaßnahmen festlegen.

Anleitung

Relevanz der Kriterien und Indikatoren prüfen

Bei einer systematischen Reflexion des Programms ist zunächst zu prüfen, welche der Kriterien und Indikatoren für das jeweilige Programm zum gegenwärtigen Zeitpunkt relevant sind und welche nicht. Anhaltspunkte bietet die Zuordnung der Indikatoren zu den verschiedenen Programmphasen:

Konzeption (KO), Implementierung (IM), Valorisierung (VA).

Bewertungen vornehmen

Für jeden der phasenspezifischen Indikatoren ist eine Bewertung auf der Skala -- bis ++ möglich. Für das Kriterium kann anschliessend der Durchschnittswert oder häufigste Wert bestimmt werden. Es ist vorteilhaft, die Bewertung von mehreren Personen unabhängig voneinander vornehmen zu lassen und anschliessend die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Bewertungen zu diskutieren.

Bewertungsprofil erstellen und Stärken und Verbesserungspotenziale beschreiben

Am Schluss des Dokuments finden Sie eine komprimierte Übersichtstabelle, die Sie für das Erstellen eines Bewertungsprofils verwenden können, sowie eine leere Seite für die Formulierung der Stärken und Verbesserungspotenziale.

Qualitätsziele für prioritäre Bereiche setzen und Massnahmen planen

Die Kriterienliste ist umfassend und anspruchsvoll. Es ist in der Regel nicht möglich, gleichzeitig alle Verbesserungspotenziale eines Programms auszuschöpfen. Es ist empfehlenswert, für diejenigen Bereiche Qualitätsziele zu setzen und Verbesserungsmaßnahmen zu planen, die für den Programmerfolg besonders wichtig sind.

1. Konzepte der Gesundheitsförderung

1.1 Gesundheitliche Chancengleichheit (Chancengleichheit)

Kriterium				
Die Wahl der Zielgruppen des Programms ist auf die Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit ausgerichtet.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Indikatoren	KO	IM	VA				
▪ Es ist plausibel begründet, ob und wie Genderaspekte berücksichtigt werden.	x			--	-	+	++
▪ Es ist plausibel begründet, ob und wie der soziale Status berücksichtigt wird.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Ein allfälliger Migrationshintergrund ist angemessen berücksichtigt.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Mit dem Programm werden diejenigen Personen und Gruppen erreicht, bei denen tatsächlich ein Interventionsbedarf besteht.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.2 Ressourcenorientierung (Salutogenese) und Empowerment (Empowerment)

Kriterium				
Das Programm ist auf die Stärkung persönlicher und sozialer Ressourcen ausgerichtet.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Indikatoren	KO	IM	VA				
▪ Das Programm ist darauf ausgerichtet, Personen und Gruppen zu befähigen, Verantwortung für ihre eigene Gesundheit sowie für gesundheitsförderliche Lebensbedingungen zu übernehmen.	x	x		--	-	+	++
▪ Das Programm ist auf eine Stärkung des "Sinns für Kohärenz" (Verstehbarkeit, Handhabbarkeit und Sinnhaftigkeit) ausgerichtet.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Es ist dargelegt, bei welchen Personen und Gruppen welche Ressourcen (Fähigkeiten, Sinn für Kohärenz) gefördert wurden.			x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.3 Setting bezogene Interventionen (Settingansatz)

Kriterium				
Das Programm ist auf Veränderungen von Verhalten <i>und</i> Verhältnissen in bestimmten Settings ausgerichtet.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Indikatoren	KO	IM	VA				
▪ Die Wahl der Settings, in denen interveniert werden soll, ist begründet.	x			--	-	+	++
▪ Es ist dargelegt und begründet, auf welchen der fünf Handlungsebenen: Individuum, Gruppe, Organisation, Lebenswelt und Politik/Gesellschaft Wirkungen erzeugt werden sollen.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm berücksichtigt mehrere dieser Handlungsebenen.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.4 Partizipation der Akteure des Settings (Partizipation)

Kriterium				
Akteure der relevanten Settings werden in die Programmplanung und -durchführung einbezogen.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Indikatoren	KO	IM	VA				
▪ Es ist dargelegt, welche Akteure der Settings wann und wie in die Planung und Durchführung der Intervention einbezogen werden.	x	x		--	-	+	++
▪ Die Potenziale für Partizipation sind genutzt worden.			x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Programmbegründung

2.1 Bedarfsnachweis des Programms (Bedarf)

Kriterium				--	-	+	++
Der Bedarf für das Programm ist nachgewiesen.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Die Fachliteratur und andere mögliche Quellen für die fachliche Begründung sind recherchiert.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Der Bedarf für die geplanten Veränderungen ist erwiesen und dokumentiert (theoretisch/empirisch).	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.2 Bedürfnisse der Ziel- und Anspruchsgruppen (Bedürfnisse)

Kriterium				--	-	+	++
Die Bedürfnisse der Zielgruppen der Intervention und anderer Anspruchsgruppen der relevanten Settings werden angemessen berücksichtigt.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Eine Einschätzung der Vor- und Nachteile der Intervention für die verschiedenen Anspruchsgruppen der Settings liegt vor.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchs- und Zielgruppen sind recherchiert und dokumentiert.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchs- und Zielgruppen werden angemessen berücksichtigt.		x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.3 Einbettung in übergeordnete Strategien (Einbettung)

Kriterium				--	-	+	++
Das Programm ist in ein übergeordnetes Programm oder eine Public Health Policy eingebettet.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Das Programm ist Teil eines übergeordneten Programms, einer Strategie oder Policy. Andernfalls liegt eine Begründung vor.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm passt in die Strategie der eigenen Trägerinstitution.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.4 Rahmenbedingungen und Programmumfeld (Rahmenbedingungen)

Kriterium				--	-	+	++
Die für das Programm relevanten Rahmenbedingungen werden hinreichend berücksichtigt.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Gesellschaftliche, politische und rechtliche Rahmenbedingungen, die auf den Programmerfolg Einfluss nehmen könnten, sind bekannt.	x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Relevante Rahmenbedingungen sind identifiziert und werden angemessen berücksichtigt.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die für das Programm relevanten Interessenkonstellationen und –konflikte im Umfeld des Programms sind recherchiert und dokumentiert.	x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.5 Lernen aus anderen Programmen (Lernen)

Kriterium				
Positive und negative Erfahrungen aus anderen Programmen sind reflektiert und werden genutzt.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	
▪ Es ist recherchiert worden, ob es bereits Programme oder Projekte mit ähnlichem Inhalt oder ähnlicher Vorgehensweise gegeben hat.	x			--
▪ Die Stärken und Verbesserungspotenziale dieser Programme und Projekte sind identifiziert und werden bei der Programmplanung berücksichtigt.	x			-
▪ Erfahrungen aus anderen Programmen und Projekten sind bei der Programmsteuerung und -evaluation berücksichtigt.		x	x	+
				++
				<input type="checkbox"/>

3. Programmplanung

3.1 Zielsetzung des Programms (Zielsetzung)

Kriterium				
Die Programmziele sind wirkungsorientiert und überprüfbar.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	
▪ Das Programm basiert auf einer Vision, was in welchen Settings und bei welchen Zielgruppen längerfristig verändert werden soll.	x			--
▪ Die Ziele sind aus der Programmbegründung abgeleitet.	x			-
▪ Die Programmziele in Bezug auf die verschiedenen Zielgruppen sind wirkungsorientiert formuliert.	x			+
▪ Die Ziele (ggf. zusammen mit Indikatoren und Sollwerten) sind smart: d.h. spezifisch, mess-/überprüfbar, anspruchsvoll, realistisch, terminiert.	x			++
				<input type="checkbox"/>

3.2 Begründung der Vorgehensweise (Vorgehensweise)

Kriterium				
Die Vorgehensweise (Strategien, Massnahmen) sind mit Bezug auf Wirkungszusammenhänge schlüssig begründet.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	
▪ Annahmen über Wirkungszusammenhänge werden an Wirkungsmodellen aufgezeigt.	x			--
▪ Die Vorgehensweise ist den verschiedenen Zielgruppen angepasst	x	x		-
▪ Die Vorgehensweise hat sich in anderen Programmen bewährt.	x			+
▪ Bei einer veränderten Situation wird die Vorgehensweise überprüft und gegebenenfalls angepasst.		x		++
				<input type="checkbox"/>

3.3 Zeitliche Gliederung des Programms (Etappierung)

Kriterium				
Die Durchführungsphase des Programms ist mittels Meilensteinen in mehrere Etappen gegliedert.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	
▪ Die Etappierung des Programmes berücksichtigt die Rahmenbedingungen und zeitliche Regelmässigkeiten in den gewählten Settings.	x			--
▪ Die Meilensteine sind zeitlich regelmässig verteilt, so dass eine periodische Reflexion des Programmfortschritts ermöglicht wird.	x	x		-
				+
				++
				<input type="checkbox"/>

3.4 Sicherung der Ressourcen (Ressourcen)

Kriterium				
Die für das Programm notwendigen fachlichen, personellen und finanziellen Ressourcen sind sichergestellt.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	
▪ Sämtliche für die Planung, Durchführung und Evaluation des Programms erforderlichen Ressourcen sind budgetiert.	x			--
▪ Der Umfang der verfügbaren finanziellen und personellen Eigenmittel ist geklärt.	x			-
▪ Die Nutzung der Infrastruktur und anderer Ressourcen der Trägerinstitution(en) ist für alle Beteiligten geregelt.	x			+
▪ Die erforderlichen finanziellen Drittmittel sind sicher gestellt.	x			++
				<input type="checkbox"/>

4. Programmorganisation

4.1 Adäquate Programmstruktur (Programmstruktur)

Kriterium				
Das Programm hat eine adäquate und für alle Akteure nachvollziehbare Programmstruktur.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	
▪ Es ist klar, welche Personen, Gruppen und Institutionen in welcher Weise am Programm beteiligt sein sollen.	x			--
▪ Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten aller Akteure sind klar und verbindlich geregelt.	x	x	x	-
▪ Die Arbeitsstile der Akteure im Programmteam sind aufeinander abgestimmt.	x	x	x	+
▪ Die Akteure verfügen über einen ihrer Rolle angemessenen Handlungsspielraum.	x	x		++
▪ Die Programmstruktur wird regelmässig überprüft und bei Bedarf optimiert.		x		<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>
				<input type="checkbox"/>

4.2 Qualifikationen und Anforderungen (Qualifikationen)

Kriterium				
Die Programmleitung und alle weiteren Akteure des Programms sind für ihre Aufgaben ausreichend qualifiziert.	--	-	+	++
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren	KO	IM	VA	
▪ Profile der erforderlichen Kompetenzen der Programmleitung und der Mitglieder des Programmteams sind definiert.	x			--
▪ Die Programmleitung ist bezüglich Gesundheitsförderung/Prävention, Programmmanagement und Qualitätsentwicklung ausreichend qualifiziert.	x	x		-
▪ Die Mitarbeitenden im Programmteam und die weiteren Akteure sind für ihre spezifischen Aufgaben ausreichend qualifiziert.	x	x		+
▪ Der Bedarf für Programmberatung und -begleitung sowie Supervision ist geklärt und vorhandene Möglichkeiten werden genutzt.	x	x		++
				<input type="checkbox"/>

4.3 Zielgerichtete Vernetzung (Vernetzung)

Kriterium				--	-	+	++			
Das Programm ist im Hinblick auf die Zielsetzung optimal vernetzt.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Indikatoren				KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Die Möglichkeiten und Grenzen für Zusammenarbeit und Synergien sind für alle relevanten Ebenen (lokal bis international) geklärt				x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Wichtige Akteure (Schlüsselpersonen) sind identifiziert und kontaktiert.				x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Form und Inhalt der Zusammenarbeit sind verbindlich geregelt.				x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Vernetzung ist zielorientiert, tragfähig und nutzbringend				x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Programmsteuerung

5.1 Programmcontrolling (Controlling)

Kriterium				--	-	+	++			
Das Programm wird auf der Grundlage von periodischen Soll-Ist-Vergleichen gesteuert.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Indikatoren				KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Für jeden Meilenstein sind Zwischenziele formuliert.				x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Zwischenziele sind wirkungsorientiert und überprüfbar.				x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Zwischenzielerreichung wird systematisch evaluiert und dokumentiert.					x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Die Einnahmen und Ausgaben entsprechen den Budgetvorgaben.					x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.2 Formative und summative Evaluation (Evaluation)

Kriterium				--	-	+	++			
Die Evaluation leistet einen Beitrag zur optimalen Steuerung und ermöglicht eine abschliessende Beurteilung des Programms.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Indikatoren				KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Es ist dargelegt, welche evaluativen Massnahmen erforderlich sind, um das Programm optimal steuern zu können (formative Evaluation).				x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Es ist dargelegt, welche evaluativen Massnahmen erforderlich sind, um die Wirkungen des Programms abschliessend beurteilen zu können (summative Evaluation).				x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Methoden, -zeitpunkte und Verantwortlichkeiten für die formative und summative Evaluation sind festgelegt.				x			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Nicht intendierte Wirkungen (Nebenwirkungen) des Programms werden bei der Evaluation ebenfalls berücksichtigt.					x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Evaluationsergebnisse werden für die Programmsteuerung verwendet.					x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.3 Dokumentation des Programms (Dokumentation)

Kriterium				--	-	+	++
Alle wichtigen Aspekte des Programms sind in nachvollziehbarer Weise dokumentiert.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren				KO	IM	VA	--
▪ Es gibt verbindliche Regeln, was von wem auf welche Weise dokumentiert werden soll und wie die Dokumente verwaltet werden.				x			--
▪ Die Ergebnisse und Wirkungen des Programms sind dokumentiert.					x	x	-
▪ Positive und negative Erfahrungen sind ebenfalls dokumentiert.					x	x	+
							++

5.4 Kommunikation in der Programmorganisation (Kommunikation)

Kriterium				--	-	+	++
Die Kommunikation innerhalb der Programmorganisation ist adäquat.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren				KO	IM	VA	--
▪ Die Programmbezogene Kommunikation ist aktiv und zielgerichtet.				x	x	x	-
▪ Alle Akteure werden zum richtigen Zeitpunkt und adäquat informiert.					x	x	+
▪ Die Kommunikation ist effizient und für alle Akteure zufriedenstellend.					x		++

5.5 Motivation und Zufriedenheit der Akteure (Motivation)

Kriterium				--	-	+	++
Programmleitung und -team sind motiviert gute Arbeit zu leisten.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren				KO	IM	VA	--
▪ Die Programmleitung hat einen anerkennenden und motivierenden Führungsstil und sorgt für ein gutes Arbeitsklima.				x	x		-
▪ Unstimmigkeiten und Konflikte werden aktiv bearbeitet.				x	x		+
▪ Erfolge und Teilerfolge werden angemessen gewürdigt und gefeiert				x	x	x	++

6. Ergebnisse und Wirkungen

6.1 Programmzielerreichung (Zielerreichung)

Kriterium				--	-	+	++
Die Ziele des Programms sind überprüft und erreicht worden.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Indikatoren				KO	IM	VA	--
▪ Für jedes Programmziel liegt eine Beurteilung der Zielerreichung vor.						x	-
▪ Die Programmziele sind erreicht worden.						x	+
▪ Das Nichterreichen von Programmzielen ist begründet.						x	++

6.2 Nachhaltigkeit der Veränderungen (Nachhaltigkeit)

Kriterium				--	-	+	++			
Das Programm ist auf nachhaltige Veränderungen ausgerichtet.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Indikatoren				KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Die geplanten Interventionen initiieren und fördern Entwicklungsprozesse.				x	x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das Programm verändert Strukturen und Prozesse in den Settings.					x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6.3 Information und Valorisierung (Valorisierung)

Kriterium				--	-	+	++			
Ergebnisse und Erfahrungen im Programm werden zielgerichtet verbreitet und nutzbar gemacht.				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Indikatoren				KO	IM	VA	--	-	+	++
▪ Es ist klar, über welche Aspekte des Programms wer, wann, von wem, auf welche Weise informiert werden soll.				x	x		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Möglichkeiten der Multiplikation des Programms sind geprüft.					x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ Das erarbeitete Know-how sowie Erfahrungen werden für andere Programme und Anliegen nutzbar gemacht.					x	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bewertungsprofil

Programmphase: Konzeption Implementierung Valorisierung

	Relevanz	Bewertung			
	zur Zeit nicht relevant	--	-	+	++
1. Konzepte der Gesundheitsförderung					
1.1 Gesundheitliche Chancengleichheit (<i>Chancengleichheit</i>)	<input type="checkbox"/>				
1.2 Ressourcenorientierung (<i>Salutogenese</i>) und Empowerment (<i>Empowerment</i>)	<input type="checkbox"/>				
1.3 Setting bezogene Interventionen (<i>Settingansatz</i>)	<input type="checkbox"/>				
1.4 Partizipation der Akteure des Settings (<i>Partizipation</i>)	<input type="checkbox"/>				
2. Programmbegründung					
2.1 Bedarfsnachweis des Programms (<i>Bedarf</i>)	<input type="checkbox"/>				
2.2 Bedürfnisse der Ziel- und Anspruchsgruppen (<i>Bedürfnisse</i>)	<input type="checkbox"/>				
2.3 Einbettung des Programms in übergeordnete Strategien (<i>Einbettung</i>)	<input type="checkbox"/>				
2.4 Rahmenbedingungen und Programmumfeld (<i>Rahmenbedingungen</i>)	<input type="checkbox"/>				
2.5 Lernen aus anderen Programmen (<i>Lernen</i>)	<input type="checkbox"/>				
3. Programmplanung					
3.1 Zielsetzung des Programms (<i>Zielsetzung</i>)	<input type="checkbox"/>				
3.2 Begründung der Vorgehensweise (<i>Vorgehensweise</i>)	<input type="checkbox"/>				
3.3 Zeitliche Gliederung des Programms (<i>Etappierung</i>)	<input type="checkbox"/>				
3.4 Sicherung der Ressourcen (<i>Ressourcen</i>)	<input type="checkbox"/>				
4. Programmorganisation					
4.1 Adäquate Programmstruktur (<i>Programmstruktur</i>)	<input type="checkbox"/>				
4.2 Qualifikationen und Anforderungen (<i>Qualifikationen</i>)	<input type="checkbox"/>				
4.3 Zielgerichtete Vernetzung (<i>Vernetzung</i>)	<input type="checkbox"/>				
5. Programmsteuerung					
5.1 Programmcontrolling (<i>Controlling</i>)	<input type="checkbox"/>				
5.2 Formative und summative Evaluation (<i>Evaluation</i>)	<input type="checkbox"/>				
5.3 Dokumentation des Programms (<i>Dokumentation</i>)	<input type="checkbox"/>				
5.4 Kommunikation in der Programmorganisation (<i>Kommunikation</i>)	<input type="checkbox"/>				
5.5 Motivation und Zufriedenheit der Akteure (<i>Motivation</i>)	<input type="checkbox"/>				
6. Ergebnisse und Wirkungen					
6.1 Programmzielerreichung (<i>Zielerreichung</i>)	<input type="checkbox"/>				
6.2 Nachhaltigkeit der Veränderungen (<i>Nachhaltigkeit</i>)	<input type="checkbox"/>				
6.3 Information und Valorisierung (<i>Valorisierung</i>)	<input type="checkbox"/>				

Bewertungsprofil (Fortsetzung)

Stärken:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Verbesserungspotenziale:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Qualitätsziele & Massnahmen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....